



wellcome Landkreis Ravensburg 2014 in Zahlen:

betreute Familien		36
	davon abgeschlossene Einsätze	23
	davon laufende Einsätze	13
	davon ermäßigte Einsätze	12
ehrenamtliche Mitarbeiterinnen		36
geleistete Stunden		752
Beratung/Vernetzung	Gespräche	90
„Familien in Not“	2 Anträge	1620 Euro

Kontakt wellcome Schussental:

Bernadette Neidlein-Babic
 Dipl.-Sozialpädagogin
 wellcome-Koordinatorin
 Herrenstraße 43
 88212 Ravensburg

Telefon: 0751-1807150
 E-Mail: ravsburg@wellcome-online.de
www.wellcome-online.de

Spendenkonto:

Stiftung Liebenau
 Sparkasse Bodensee
 IBAN: DE35 6905 0001 0020 1128 84
 BIC: SOLADES1KNZ
 Stichwort: wellcome

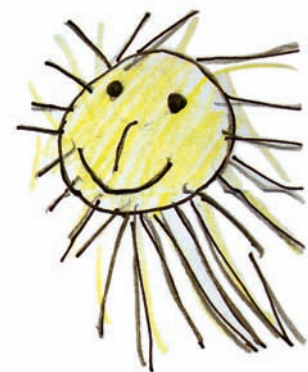
Kontakt Wellcome Allgäu

Corinna Muderer
 Dipl.-Sozialpädagogin
 wellcome-Koordinatorin
 Kemptenerstraße 11
 88299 Leutkirch

Telefon: 07561/9852391
 E-Mail: leutkirch@wellcome-online.de
www.wellcome-online.de

Spendenkonto:

Stiftung St. Anna
 Kreissparkasse Ravensburg
 IBAN: DE94 6505 0110 0101 0866 48
 BIC: SOLADES1RVB
 Stichwort: wellcome





Stiftung Liebenau



Stiftung St. Anna

Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe



wellcome
Praktische Hilfe für Familien
nach der Geburt

wellcome Landkreis Ravensburg Jahresbericht 2014

Im Landkreis Ravensburg ist wellcome ein Angebot der Kooperationspartner
Stiftung Liebenau und Stiftung St. Anna Leutkirch



Familien: „Ich weiss mein Baby in guten Händen“

Mit einem guten Gefühl nahmen im Jahr 2014 36 Familien im Landkreis Ravensburg die Unterstützung eines wellcome-Engels in Anspruch. Die zuverlässige Begleitung, die netten Gespräche und das gegenseitige Vertrauen zueinander prägten den wellcome-Alltag im vergangenen Jahr. Auch 2014 waren die Vielfältigkeit der Familiensysteme und die unterschiedlichen Ausgangssituationen, mit denen sich frischgebackene Eltern auseinandersetzten mussten, bei wellcome deutlich spürbar.

wellcome hilft schnell und unbürokratisch

Neben den klassischen Zwei-Eltern-Familien waren es viele alleinerziehende Mütter oder Zwillingseletern, die sich mit der Bitte um Unterstützung an wellcome wandten. Auch viele frisch zugezogene Familien nahmen das Angebot von wellcome in Anspruch. Einige der Mütter waren an ihrer Belastungsgrenze angekommen, andere meldeten sich frühzeitig. Bei vielen fehlte das stabile Netzwerk durch Großeltern oder Freunde mit Zeitressourcen, bei anderen kamen weitere vielschichtige Probleme, oft psychische oder finanzielle, hinzu. Allen Familien gemeinsam war der Wunsch nach einer unkomplizierten, entlastenden Hilfe für den Alltag.

wellcome-Mutter: „Mein zweites Kind brachte mich an den Rand meiner Kräfte. Es schrie einfach unglaublich viel. Auch wenn ich als erfahrene Mutter galt, wusste ich mir oft nicht mehr zu helfen. Die Leiterin meiner Krabbelgruppe hatte mich auf wellcome aufmerksam gemacht und schon beim ersten Kennenlernen war mir M., unser „wellcome-Engel“, sympathisch. Sie brachte unglaublich viel Ruhe und Gelassenheit mit. Das alleine tat schon gut. Am meisten imponierte mir aber, dass sie das Schreien meines Sohnes aushalten konnte – keine Spur von Unruhe oder Nervosität. So konnte ich wirklich abschalten“.

Über die konkrete Vermittlung eines wellcome-Engels hinaus konnten wir im vergangenen Jahr vielen Familien zur Seite stehen. In 90 Beratungsgesprächen wurden auf Hebammen, Beratungsstellen, Familienpflegedienste, Stillberatung, Babysittervermittlung usw. hingewiesen und Kontakte geknüpft. Unsicherheiten und auch krisenhaften Situationen konnten so früh erkannt und im Rahmen des Netzwerks entspannt werden.

Über die Aktion „Familien in Not“ konnte wellcome Allgäu zwei Familien mit insgesamt 1620 Euro finanziell unterstützen. Mit Hilfe von Gutscheinen und Rückerstattungen von kindbezogenen Ausgaben konnte Kinderkleidung, Windeln, Babynahrung, Möbel, Buggy etc. gekauft werden.

Ehrenamtliche

Ich kann mit relativ kleinem Zeitaufwand viel Freude bringen

Sich Zeit nehmen für frischgebackene Eltern: Spaziergänge mit dem Neugeborenen, mit Geschwisterkindern spielen, die Zwillingsmutter zum Kinderarzt begleiten oder auch einfach mal zuhören. Im Schnitt engagierten sich im vergangenen Jahr 36 Ehrenamtliche an den beiden Standorten im Landkreis Ravensburg. Das Gefühl, etwas Gutes zu tun, Anerkennung und Dankbarkeit unmittelbar zu erfahren, eine überschaubare Einsatzdauer und die verlässliche und professionelle Begleitung durch die Koordinatorin motivierte die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, sich längerfristig bei wellcome zu engagieren.

752 geschenkte Stunden für Familien

Die wellcome-Engel sind die Basis unseres Tuns. Insgesamt 752 ehrenamtlich geleistete Stunden wurden im vergangenen Jahr an Familien aus dem Landkreis Ravensburg verschenkt. Die Motivation für ihre Mitarbeit ist dabei so



gestaltet vom Kinderarzt Ekkehardt Hamma, aus Isny. Das Thema im März war „Lebensrettende Sofortmaßnahmen und erste Hilfe am Kleinkind“. Alle well-come-Engel erhielten von Frau Dr. Becher (Elisabethen Apotheke Leutkirch) eine 1. Hilfe Ausrüstung. Herzlichen Dank hierfür. Im November war Schulungsinhalt „Ein Gespräch über Ernährungsgrundsätze im Säuglings- und Kleinkindalter“. Hier gilt ein besonderer Dank Herrn Hamma, der sein Honorar an wellcome spendete und mit uns gewohnt sympathisch und kompetent den Abend verbrachte. Zum ersten Mal nahmen an den Schulungen auch wellcome-Eltern teil. Diese gemischte Runde wurde als sehr gewinnbringend erlebt.

Netzwerk wellcome ist eine feste Größe in der Region

Nach fünf Jahren wellcome in der Region Schussental und vier Jahren in der Region Allgäu sind wir ein fester Bestandteil im Netzwerk der „Frühen Hilfen.“ Die Kooperation mit anderen Partnern aus diesem Bereich ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit geworden. Dabei ist der fachliche Austausch genauso wichtig wie das Wissen um feste Angebote und neue Projekte. Nur so können wir Familien umfangreich und zielorientiert beraten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, nahmen wir 2014 an den Treffen des runden Tisches interdisziplinäre Vernetzung Früher Hilfen im Jugendamt teil.

Seit 2014 sind wir Mitglieder des Arbeitskreises „Psychische Erkrankungen vor und nach der Geburt“ im Landkreis Ravensburg. Da das Thema „Krise rund um Geburt“ uns immer häufiger begegnet, nahmen wir an den insgesamt fünf Treffen teil. Zahlreiche Einrichtungen und Berufsgruppen (Hebammen, Ärzte, Kliniken, Beratungsstellen, wellcome...) haben sich zusammengeschlossen, um sich gegenseitig kennen zu lernen. Gemeinsames Ziel ist es, psychische Erkrankungen in Zusammenhang mit Schwangerschaft und Elternschaft in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und betroffenen Mütter und Familien Hilfe, Begleitung und Kontakte anzubieten.

Auch 2014 wurde die Kooperation mit dem dm Drogeriemarkt in Leutkirch fortgesetzt. Wellcome Allgäu organisierte



unterschiedlich wie die Frauen selber: Von der jungen Frau, die im wellcome-Einsatz einen Ausgleich zur Arbeit im Büro findet, bis zur Rentnerin im besten Alter, die ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergeben kann, reicht das Spektrum der wellcome-Engel. In einem Punkt sind sich alle einig: Zeit mit einem Baby und kleinen Kindern zu verbringen schenkt glückliche und bereichernde Momente.

wellcome-Engel: „Meine Motivation für wellcome zu arbeiten? Ich selbst bin längst über die Familienphase hinaus, Enkelkinder sind nicht in Sicht. Der Kontakt zu Babys und Kleinkindern tut mir unglaublich gut und er hält mich jung! Für mich wäre es eine große Erleichterung gewesen, hätte es die wellcome-Engel schon zu meiner Mutterschaft gegeben.“

Wichtig für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen waren der regelmäßige Kontakt und die Unterstützung durch die wellcome-Koordinatorinnen, die während der Einsätze zur Verfügung standen. Sowohl in Ravensburg, als auch in Leutkirch gab es jeweils zwei Ehrenamtstreffen, bei denen neben aktuellen Informationen und fachlichem Input der informelle Austausch im Vordergrund stand. In der Region Schussental fanden diese Treffen, auf Einladung der Firma Hamma, wieder im Cafe babiole statt. Wir freuen uns sehr, auch im Jahr 2015 dort wieder herzlich willkommen zu sein. Vielen Dank für die nette Verpflegung!

Schulungen stärken das Engagement und geben Sicherheit

In der Region Schussental gab es eine Schulung zum Thema „Das Baby im 1. Lebensjahr – Einflussfaktoren für einen gelungenen wellcome-Einsatz“. Frau Sollbach, Heilpraktikerin, Diplom-Sozialarbeiterin, Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapeutin und PEKIP-Leiterin, vermittelte anhand eingebrachter Beispiele einen sehr guten Eindruck über den Umgang mit frischgebackenen Familien und mögliche Herangehensweisen in einem Einsatz. Darüber hinaus wurde ausführlich das Thema „Datenschutz“ besprochen. In der Region Allgäu fanden zwei Schulungen statt, beide

im April und Juli zwei Aktionen für Kinder. Parallel gab es einen Infotisch für (werdende) Mütter, um sich über wellcome zu informieren. Zahlreiche Gespräche fanden statt. Danke an Frau Koukos, der Filialleitung von dm in Leutkirch, mit der die Zusammenarbeit sehr unkompliziert und zugewandelt verläuft.

Im Rahmen der bundesweiten „Woche für das Leben“ mit dem Thema „Herr dir in die Hände – vom Anfang und Ende des Lebens“, gestaltete wellcome Allgäu für Kinder aus der Region einen Mittag mit dem Wangener Puppentheater „Max“. Mit 90 Besucher war die Festhalle in St. Anna gut gefüllt.

Um uns besser zu vernetzen, haben wir uns regional zu zwei Klausurtreffen auf Leitungs- und Koordinationsebene der wellcome-Standorte Ravensburg-Schussental, Leutkirch-Allgäu und Bodenseekreis getroffen. In Stuttgart und Ulm fanden die beiden überregionalen Koordinatorinnentreffen von wellcome Baden Württemberg statt.

Jubiläum 5 Jahre wellcome im Landkreis Ravensburg

Am 07. Juli 2009 eröffneten wir in festlichem Rahmen den Standort „wellcome Ravensburg – Region Schussental“. Somit hatten wir 2014 ein Jubiläum: Seit fünf Jahren waren wir mit wellcome in der Region für frischgebackene Familien da. Das musste gefeiert werden!

Ehrenamtliche, Familien und Netzwerkpartner wurden zu einer Jubiläumsveranstaltung in den Schwörsaal geladen. Christoph Gräf, Bereichsleiter Kinder, Jugend und Familie der St. Gallus-Hilfe der Stiftung Liebenau, eröffnete die Veranstaltung am 10. Oktober mit einem Rückblick auf die letzten fünf Jahre. Danach gab uns der Leiter des Jugendamtes Landkreis Ravensburg, Konrad Gutemann, einen interessanten Einblick in die Arbeit der Frühen Hilfen, gefolgt von Frau Glück-Kretschmer, wellcome Bayern, die Glückwünsche der wellcome gGmbH Hamburg überbrachte. Und natürlich wurde auch denen gedankt, die wellcome überhaupt möglich machen: den wellcome-Engeln. Bei einer unterhaltsamen Zaubershow von Thomas Röhl und einem kleinen Imbiss wurden in geselliger Runde wellcome-



Geschichte ausgetauscht und alle Verantwortlichen waren sich einig: Wir sind stolz auf die Arbeit der letzten fünf Jahre und freuen uns auf die nächsten fünf!

Finanzierung/Aktionen wellcome kann es nur durch Spenden geben

Um das Angebot wellcome in fachlich guter Begleitung anbieten zu können, waren wir auch im Jahr 2014 auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Zu Gute kam uns die Förderung durch die Bundesmittel „Frühe Hilfen“, die wir über das Jugendamt in Höhe von 3158 Euro pro Standort erhielten. Weitere Mittel für den Standort Schussental wurden durch Fundraising-Aktionen der Stiftung Liebenau gesammelt. Für die Region Allgäu gab es einige Zuschüsse von Städten und Gemeinden (Leutkirch, Kießlegg, Aitrach, Aichstetten, Amtzell).

Dankbar waren wir über die Spenden für die Jubiläumsveranstaltung. Die Veranstaltung wurde unterstützt vom Amt für Soziales und Familie der Stadt Ravensburg und Ralf Bocksrocker (Deutsche Vermögensberatung). Auch ein Teil der Zaubershow wurde von Thomas Röhl gespendet. Freuen konnten wir uns zum Jubiläum über einen Scheck von 500 Euro der Kreissparkasse Ravensburg. Allen Unterstützern und Spendern nochmals herzlichen Dank!

